

# Nonstop Gebet! Lernen, Erleben, Umsetzen

17.10. Beziehungssache

31.10. Perspektivenwechsel

## **14.11. Himmel auf Erden**

21.11. Alles für heute

12.12. Unbelastet

19.12. In Sicherheit

Jesus hatte unterwegs Halt gemacht und gebetet. Darauf bat ihn einer seiner Jünger:  
„Herr, lehre uns beten; auch Johannes hat seine Jünger beten gelehrt.“

Lukas 11,1

Dein Reich komme, dein Wille geschehe auf der Erde, wie er im Himmel geschieht.

Matthäus 6,10

# Nonstop Gebet! Himmel auf Erden

## 1. „Dein Reich komme“

„Dein Reich komme“ meint: Wir wollen, dass das Königreich Gottes auf der Erde aufgerichtet werden soll. Ein Reich ist ein Herrschaftsgebiet, in dem geschieht, was der Herrscher will. Dies meint auch, dass wir uns der Königsherrschaft Jesu unterordnen und ihn als unseren König anerkennen. Sich einem König unterzuordnen, bedeutet auch, dass man seinen Willen akzeptiert und tun will. Dabei ist es zentral, dass das Königreich Gottes anders funktioniert als alle anderen Königreiche der Welt. Die Haupteigenschaften lassen sich anhand von 1. Korinther 13,3 definieren: Glaube, Hoffnung und Liebe. Weitere Merkmale sind Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Frieden. Wenn wir diese Schlagwörter nehmen, wissen wir in vielen Situationen bereits, was Gottes Wille ist.

## 2. „Dein Wille geschehe“ – Fünf Aspekte zum Beten

Mit dem Gebet „dein Wille geschehe“ gehen wir noch einen Schritt weiter. Wir ringen darum, Gottes Willen noch klarer zu erkennen und nicht in unseren eigenen Deutungen und Gefühlen hängen zu bleiben. „Dein Wille geschehe“ kann als Aussage mit fünf Ausrichtungen gebetet werden:

„Dein Wille geschehe“ als

- Proklamation
- Bekenntnis
- Bitte um Erkenntnis
- Bitte um Kraft, es zu tun
- Bekenntnis, dass ich es tun werde

## 3. „Wie er im Himmel geschieht“

Überall, wo Gottes Wille geschieht, bringen wir ein Stück Himmel auf die Erde. Glaube, Liebe und Hoffnung werden Wirklichkeit; Gerechtigkeit regiert, und Menschen leben in Barmherzigkeit, so wie es Jesus vorgelebt hat. Daraus strömt eine heilende Wirkung.

## 4. In der Gegenwart Gottes Stimme hören

Wenn wir entdecken, wie kraftvoll es ist, wenn Gottes Wille geschieht, löst das in uns eine Sehnsucht aus, wieder ganz neu beten zu lernen. Der Verstand ist häufig in der Vergangenheit und in der Zukunft, der Körper aber in der Gegenwart. Darum schreibt Paulus auch in 1. Korinther 6,19, dass der Körper der Tempel des Heiligen Geistes sei und nicht der Verstand. Therese von Avila sagt, beten sei nichts anderes als „verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft und gern allein zusammenkommen, wir sicher sind, dass er uns liebt“. Der Körper, die Seele und der Geist vereinigen sich in der Gegenwart und werden dadurch offen, Gottes Stimme zu hören.

## **5. Plane deine Gebetszeit**

Das Verweilen mit einem Freund braucht Zeit. Bert Pretorius sagt: „Wenn du dein Gebetsleben nicht planst, wirst du nicht beten. Keine Zeit = nicht wichtig.“ Wenn dir etwas wichtig ist, nimmst du dir dafür Zeit. Dies gilt besonders auch für dein Gebetsleben. Wie wir in der ersten Predigt dieser Serie gehört haben, bedeutet Gebet Sehnsucht haben. Ich hoffe, dass die Sehnsucht so in dir wächst, dass du beginnst, dir Zeit für das Gebet einzuplanen. Jesus dient uns hier als Vorbild. In Markus 1,35-37 wird beschrieben, wie er am Morgen in die Natur ging, um zu beten. Bereits bei ihm war es so, dass die Jünger ihm zu verstehen gaben, dass er in dieser Zeit eigentlich Sinnvolleres tun könnte. Dies wirst auch du so erleben.

Nimm dir Zeit und bete, dass sein Wille geschehe, damit auch du ein Stück Himmel auf Erden erleben darfst.

## **Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille**

- Welche sind für dich die zentralen Eigenschaften des Königreich Gottes? Hast du Ergänzungen zu oben genannten Punkten?
- Wie planst du deine Gebetszeit? Wieviel Struktur hast du dafür nötig?
- Aus welcher Motivation (Sehnsucht, Druck, Kopfwissen...) heraus betest du?
- Nimm dir Zeit, einen Bibelvers betend zu lesen mit der Frage an Gott, wo sich in diesem Vers sein Wille zeigt.
- Bete diesen Teil des Vaterunsers immer wieder mit den fünf Ausrichtungen, die du oben findest.

## **Notizen**